

## Abdichtung von Dachflächen und Anschlüssen

Dachsanierung mit: Sealoflex® PLUS System Flüssigabdichtung

Farbtöne: Weiß, Schiefergrau, Anthrazit  
Sonderfarben auf Anfrage möglich

Verwendung: Auf abgetrocknete Flächen

Vorbemerkungen: Den Ausführungen der Sanierungsarbeiten mit Sealoflex® liegt die entsprechende Verarbeitungsanleitung der Firma Sealoflex Dichtungssysteme GmbH, Rugenberger Str.2a, 25474 Ellerbek, zugrunde.  
Die jeweiligen Materialverbrauchsmengen sind Durchschnittsangaben, die vom Bieter unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse zu überprüfen und ggf. zu korrigieren sind.

### **Grundlage des Leistungsverzeichnisses sind :**

- Die Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerkes
- VOB Teil B und C
- Verlegerichtlinien des genannten Herstellers
- 10 Jährige Produktgewährleistung
- Die zum Zeitpunkt der Ausführung gültige Wärmeschutzverordnung
- Alle relevanten DIN-Normen.
- Die in der Ausarbeitung enthaltenen Massen sind auf der Baustelle zu überprüfen
- Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen Aufmass mit dem Auftraggeber
- Die Dachabdichtung ist so auszuführen, dass bei Arbeitsunterbrechung ein Eindringen von Niederschlagswasser in den Dachaufbau verhindert wird.
- Bedenken gegen die Vorleistungen anderer Unternehmer sind dem Auftraggeber unverzüglich, möglichst schon vor Beginn der Arbeiten, schriftlich mitzuteilen.
- Dem Bieter wird empfohlen, vor Angebotsabgabe das Objekt zu besichtigen.
- Falls bei den Ausführungsarbeiten Änderungen oder Sonderarbeiten erforderlich werden, die nicht erfasst sind, sind diese im Einzelnen vor Ausführung anzuzeigen und anschließend gesondert zu verrechnen.

LV - Vorschlag für :

.....

Projekt / BV:

.....

Bauherr:

.....

Gebäudehöhe: ..... m

Dachform/-neigung: .....

Sonstiges:

.....

Pos.	Ca. Menge	Leistung	E.P.	Ges.P.
<b><u>Vorbereitungsarbeiten</u></b>				
1.	..... m	Blitzschutzleitung abnehmen, bauseits lagern und nach Fertigstellung aller Arbeiten wieder fachgerecht montieren.	€ .....	.....
2.	..... m <sup>2</sup>	Reinigen der Dachfläche und Rinnen, Schutt verladen, abtransportieren und vorschriftsmäßig entsorgen.	€ .....	.....
3.	..... m <sup>2</sup>	Kiesschüttung, Körnung....mm, ca.....cm hoch aufnehmen, Dachfläche und Rinnen gründlich reinigen. Schutt verladen, abtransportieren und vorschriftsmäßig entsorgen. Beschädigungen der Dachhaut sind sofort zu reparieren.	€ .....	.....
4.	..... m <sup>2</sup>	Abstoßen der Blasen und Falten. Schutt verladen, abtransportieren und vorschriftsmäßig entsorgen. Der Blasen- und Faltenanteil beträgt, bezogen auf die Gesamtdachfläche, ca. ....%.	€ .....	.....
5.	..... m <sup>2</sup>	Oberfläche vorbereiten , Fläche mittels Besen oder bei stark verschmutzten Oberflächen mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Nicht haftende, bzw. lose oder abblätternde Teile, Anstriche, Öle, Fette, Zementschlämme und andere haftmindernde Verunreinigungen entfernen. Eventuelle Algen, Pilze, oder artverwandte Ablagerungen auf der Oberflächen müssen vor der Beschichtung wirksam und anhaltend mit Sealoflex® Algenex (oder Chlorbleichlauge mit mind. 12% aktiven Chlor) entfernt werden. Glatte Oberflächen (Silikon, PVC, Edelstahl etc.) durch Anschleifen oder Strahlen aufrauen. Größere Unebenheiten mit einer selbstnivellierenden Ausgleichsmasse beseitig nivellieren. Kleinere Unebenheiten mit der hochflexiblen Spachtelmasse Sealoflex® Topcoat G-850 ausgleichen. Den gesamten Untergrund trocknen lassen. anschließend mit Primer grundieren	€ .....	.....

Pos.	Ca. Menge	Leistung	E.P.	Ges.P.
6.		<b>Vorbereitete Oberfläche Primern.</b>		
		Aufbringen von Sealoflex® Primer mittels Pinsel / Dachdeckerbesen auf die gereinigte und vorbehandelte Dachfläche. Primer laut Oberflächenvorbehandlungstabelle Verwenden.		
		Verbrauch Sealobond Primer (ca. 0,2l/m²)	€ .....	.....
		Verbrauch Spezialprimer K (ca. 0,1l/m²)	€ .....	.....
		Verbrauch Sealo-Stopp (ca. 0,25l/m²)	€ .....	.....
		Verbrauch Sealo-Clean (ca. 0,1l/m²)	€ .....	.....

Den gesamten Untergrund trocknen lassen.  
Je nach Witterung ca. 30 Minuten.

**Sealoflex® - Flüssigabdichtung aufbringen**

7.	m²	<p>Fläche abschnittsweise mittels <u>Dachdeckerbesen/Quast</u> mit Sealoflex® Pink PLUS einstreichen. Einlegen des Sealoflex® Vlies in das feuchte Pink mit ca. 10 cm Überlappung und Sättigung des Vlieses mit Sealoflex® Pink PLUS „<b>nass in nass</b>“.</p> <p>Verbrauch ca. 1,6 l/m² (je nach Untergrundbeschaffenheit/Saugfähigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei 20°C / 50 % rel. Feuchte, Regenfest nach ca. 15 min</li> <li>- bei 10°C / 90 % rel. Feuchte, Regenfest nach ca. 30 min</li> <li>- bei 20°C / 50 % rel. Feuchte, begehbar nach ca. 2 h</li> <li>- bei 10°C / 90 % rel. Feuchte, begehbar nach ca. 3,5 h</li> <li>- Aushärtung nach ca. 48 h (20°C / 50 % rel. Feuchte)</li> <li>- Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchten verlängern die Trocknungszeit.</li> </ul> <p>Die gesamte Oberfläche mittels <u>Malerrolle/Quast</u> mit Sealoflex® Topcoat PLUS beschichten. Gesamtstärke ca. 1,5 mm Verbrauch ca. 0,6 l/m² Trocknungszeit bei 20°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 1 - 2 Stunden</p>	€ .....	.....
----	----	---	---------	-------

Alternativ

Um ein optische Anpassung an eine vorhandene Umgebung zu schaffen kann anstelle des Topcoat PLUS auch das Topcoat (lösemittelfrei) verwendet werden. Technisches Datenblatt beachten!

Pos. Ca. Menge Leistung E.P. Ges.P.

**Anschlüsse mit Sealoflex® – Flüssigabdichtung**

8. m<sup>2</sup> ggf. Abkleben der Begrenzung mit Klebeband um eine optisch saubere Anschlussausbildung zu erreichen, Oberfläche vorbereiten und primern wie vor, Sealoflex® Vlies für Wandaufkantungen und Anschlüsse, Breite : ..... cm zuschneiden. Aufkantungen und Anschlüsse vertikal und horizontal jeweils ca. 2 cm breiter als Vlieszuschnitt vollflächig mittels Dachdeckerbesen/Quast bis kurz unter die Abklebung (Lagenversatz) mit Sealoflex® Pink PLUS einstreichen. Einlegen des Vlieses ca. 1 cm unterhalb Oberkante Anschluss in das feuchte Sealoflex® Pink PLUS mit ca. 10 cm Überlappung und Sättigung des Vlieses mit Sealoflex® Pink PLUS „**nass in nass**“.
- Nach Abtrocknung analog der Flächenabdichtung mit Sealoflex® - Topcoat beschichten. € .....

**Traufbereichsanierungen etc. mit Gefälle**

9. m<sup>2</sup> ggf. Abkleben der Begrenzung mit Klebeband um eine optisch saubere Anschlussausbildung zu erreichen, Oberfläche vorbereiten und primern wie vor, Sealoflex® Vlies Breite : ..... cm zuschneiden. Fläche mittels Dachdeckerbesen/Quast vollflächig mit Sealoflex® Pink PLUS einstreichen. Einlegen des Vlieses in das feuchte Sealoflex® Pink PLUS mit ca. 10 cm Überlappung und Sättigung des Vlieses mit Sealoflex® Pink PLUS „**nass in nass**“.
- Nach Abtrocknung analog der Flächenabdichtung mit Sealoflex® - Topcoat PLUS beschichten.
- Traubbreite:.....cm € .....

**Eindichten von Ein- oder Abläufen**

10. St. Zulage für das Einbinden der Ein- oder Abläufe. Einbinden von der Oberfläche bis mind. 10 cm in die Einläufe. Hierzu wird das Sealoflex® Vlies entsprechend vorbereitet in ca. 5 cm breiten Streifen zugeschnitten. Anschließend wird eine Manschette über die Endpunkte eingearbeitet. Die Verlegung erfolgt in das vollflächig aufgebrachte feuchte Pink PLUS mit Überlappung und anschließender Sättigung des Vlieses.
- Nach Abtrocknung analog der Flächenabdichtung mit Sealoflex® - Topcoat PLUS beschichten. € .....

Pos.	Ca. Menge	Leistung	E.P.	Ges.P.
------	-----------	----------	------	--------

**Rinnensanierungen**

13.	m <sup>2</sup>	ggf. Abkleben der Begrenzung mit Klebeband um eine optisch saubere Anschlussausbildung zu erreichen, Oberfläche vorbereiten und primern wie vor, Sealoflex® Vlies Breite : ..... cm zuschneiden. Rinne mittels Quast vollflächig mit Sealoflex® Pink PLUS einstreichen. Einlegen des Vliese in das feuchte Pink PLUS mit ca. 10 cm Überlappung und Sättigung des Vlieses mit Sealoflex® Pink PLUS. Nach Abtrocknung analog der Flächenabdichtung mit Sealoflex® - Topcoat PLUS beschichten.  Rinnenabwicklung:.....cm	€ .....	.....
			€ .....	.....
		Nettogesamtsumme	=	€ .....
		zzgl. 19% MwSt	=	€ .....
		<b>Bruttogesamtsumme</b>	=	<b>€ .....</b> =====

Alle Angaben in diesem LV entsprechen unserem derzeitigen Erkenntnisstand und Praxiserfahrungen. Unsere Angaben und Empfehlungen entbinden den Verarbeiter jedoch nicht von seiner Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für das geplante Einsatzgebiet zu überzeugen. Bei der Sanierung von unbekanntem oder ungewöhnlichen Untergründen sollte unbedingt eine vorherige Rücksprache mit dem Werk erfolgen. Da eine fachgerechte Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, kann nur für einwandfreies Material Gewähr geleistet werden. Verarbeitungsmängel und daraus resultierende Schäden sind hiervon in jedem Falle ausgeschlossen.

.....,den.....2007

.....  
(Stempel & rechtsverbindliche Unterschrift)